



Schöne Tiere – enge Entscheidungen

Vom 23. bis 25. November führten die Rhönkaninchenzüchter in der Mehrzweckhalle Staffelbach AG ihre Klubschau durch. Insgesamt standen 159 Tiere auf den Bewertungstischen. **VON EMIL STÖCKLI (TEXT UND BILDER)**

Die prächtige Rassensiegerin von Lokalmatador Thomas Buchschacher.

Rhön sind schön – die Bewertungsergebnisse bestätigten diesen oft zitierten Satz eindrücklich. Der Zuchtstand der noch jungen Rasse, die erst vor elf Jahren definitiv in den Standard aufgenommen wurde, hat sich weiter positiv entwickelt. Den Züchtern sei es gelungen, die Position «Typische Erscheinung» deutlich zu verbessern, wiesen doch viele Rhönkaninchen die gewünscht kräftige Körperform auf. Verschiedene Tiere zeigten zudem schöne Farben, erklärte Felix Emmenegger, Zullwil SO, der anstelle des verhinderten Experten-Obmanns Franz Käser, Kölliken AG, die Tierbesprechung vornahm.

Auf diesen Lorbeeren dürfe jedoch nicht ausgeruht werden. Im Gegenteil. Es gelte

das Augenmerk vermehrt auf die Felle – die vielfach wenig Unterwolle aufwiesen – zu richten. Zudem messe die Deckhaarlänge bei vielen Rhönkaninchen mehr als 34 Millimeter. Kräftige Typen zeigten oft ein eher schlechtes Fell. Zudem neigten einige Zibben zu loser Fellhaut an der Brust, informierte Emmenegger weiter und wies seine Züchterkameradinnen und -kameraden auf einige Optimierungsmöglichkeiten hin.

Der Präsident siegte erneut

Beim Ausstich um den Rassensieger standen zwei kräftige Typen zur Auswahl. Dank seiner Zeichnung, die schöner eingestuft wurde als diejenige seines Kontrahenten, setzte sich der 3,04 Kilogramm

schwere Rammler von Peter Iseli, Müllchi BE, durch. Der Präsident von Rassekaninchen Schweiz, der sich in Herning als Europameister bei den Russen feiern lassen konnte, zählte somit auch an der zweiten von ihm beschickten Ausstellung in der noch jungen Ausstellungssaison zu den Siegern. Der Experte schrieb dem prächtigen Rammler drei Maximalnoten (Kopf, Rücken-Becken, Gesundheit und Pflege). Das Fell wurde mit einer 19, die Typische Erscheinung mit einer 19,5 bewertet. Mit drei 9,5 (Brust, Zeichnung) ergab sich ein stolzes Total von 97 Punkten.

Thomas Buchschacher, Schöftland AG, stellte die 2,975 Kilogramm schwere Rassensiegerin. Die prächtige Zibbe wusste

zwar im Fell nicht ganz zu überzeugen (18,5). Ihre Stärke lag in den Positionen Kopf, Rücken-Becken und Farbe, wo sie neben der Position «Gesundheit und Pflege» mit der Maximalnote belohnt wurde. Mit einer 19,5 im Typ und zwei 9,5er-Wertungen (Brust, Zeichnung) ergab sich ebenfalls ein Total von 97 Punkten.

Lokalmatador Thomas Buchschacher machte als Knabe bei seinem Grossvater erste Erfahrungen mit Kaninchen. Er fand Gefallen an den Langohren, doch sah er keine Möglichkeit, selber Tiere zu halten. Erst als er vor 14 Jahren ein Eigenheim bezog, waren die Voraussetzungen zum Aufbau einer Zucht vorhanden. Ein alter Stall, den ihm der Schwiegervater zur Verfügung stellte, reichte bald nicht mehr aus, um den Ansprüchen des Neuzüchters zu genügen. Der damalige Vereinspräsident des KTZV Schöftland und Experte Hans Müller hatte ihm zum Start ein Pärchen Rhön-Kaninchen zur Verfügung gestellt.

Gegenwärtig bietet sich dem Gemeinderatsmitglied von Schöftland die Möglichkeit zur Haltung von 45 Tieren. Buchschacher freute sich mächtig über den gelungenen Auftakt zur Ausstellungssaison 2018/2019. Mit dem 5. Rang – punktgleich mit dem Drittplatzierten – erreichte er sein gestecktes Ziel, mindestens in der Kollektions-Top-Ten klassiert zu sein.

Jedes Tier ein Unikat

Therese und Hans-Rudolf Dubach, Dietikon ZH, stellten die Siegerkollektion (3.3/96–96,5–96,5–95,5–96–96,5 = 96,3 P.). Mit diesem Resultat verwiesen sie Peter Iseli, der mit seinen Kaninchen das gleiche Total erreichte, aber das tiefere Streichresultat aufwies, auf den zweiten Rang. Mit einem Rückstand von 0,4 Punkten sicherten sich Selina und Urs Zumstein, Attelwil AG, den dritten Podestplatz.

Für die Dubachs stellte der erstmalige Kollektionssieg eine Überraschung dar, obwohl sie darum wussten, schöne Tiere eingeliefert zu haben. «Die grosse Herausforderung für uns folgt erst jetzt. Es wäre toll, wenn wir diesen Stand auch künftig halten könnten», erklärte Hans-Rudolf Dubach. Ihm stünden in der Kleintieranlage Dietikon 36 Boxen zur Verfügung. Er halte neben den Rhönkaninchen auch noch Kleinwidder rhön, bemerkte der erfahrene Züchter, der vor seiner Pensionierung während 31 Jahren als Schichtarbeiter tätig war.

Bei den Tieren habe er sich immer von den Alltagsstrapazen und -sorgen erholen können. Im Umgang mit seinen Kaninchen habe er viel Kraft geschöpft, um die unregelmässigen Arbeitszeiten meistern zu können. Als Rentner stehe ihm nun mehr Zeit zur Verfügung. Er besuche seine Kaninchen in der Anlage täglich zwei Mal, sagte Dubach, der Gefallen an der Rasse

findet, weil jedes Tier ein Unikat mit unterschiedlicher Zeichnung darstellt.

Bei den Stämmen erreichten drei Aussteller das Total von 95,83 Punkten. Das Reglement entschied zugunsten von Sibylle und Felix Emmenegger, Zullwil SO. Hinter dem erfolgreichen Züchterpaar belegten Klubpräsident Emil Bohnenblust, Wichtrach BE, und Catia und Gaëtan Jacquaz, Ecuwillens FR, die Ehrenplätze.

Schöne Zwergkaninchen

Urs Zumstein und seine Tochter Selina – die in dieser Saison erstmals als Zuchtgemeinschaft auftreten – zeigten sich mit dem dritten Rang in der Kollektionswertung zufrieden. Sie hatten allerdings noch weiteren Grund zur Freude, stellten sie doch bei den Farbenzwergen rhön auch den Rassensieger (96,5 P.) und konkurrenzlos den Siegerstamm (95,17 P.). In der

Kollektion belegten sie hinter Siegerin Melanie Emmenegger, Zullwil SO, (95,5 P.) den zweiten Platz (95,1 P.). Die Solothurnerin stellte zusätzlich die Rassensiegerin (96 P.). Sie war auch bei den Zwergwidder rhön erfolgreich, stammten doch die Siegerkollektion (95,5 P.) und beide Siebertiere (96,5/96) aus ihrer Zucht. Auch bei den Zwergen gilt es künftig der zweiten Position «Brust» und der Fellhaut bei Zibben mehr Beachtung zu schenken.

Bei den Kaninchen, die nach dem Europastandard bewertet wurden, holte sich Hans-Rudolf Dubach konkurrenzlos den Kollektionssieg bei den Kleinwidder rhön (96 P.) Sibylle und Felix Emmenegger stellten mit einem sehenswerten Löwenköpfchen rhön (97 P.) das Siebertier. Die Rhönkaninchen haben es bei ihren Züchtern gut. Diese Aussage wurde durch die Maximalnoten in der Ehrenposition bestätigt.



Peter Iseli stellte den kräftigen Rassensieger.



Die erfolgreichen Züchter (v.l.): Peter Iseli, Thomas Buchschacher, Therese Dubach, Hans-Rudolf Dubach, Urs Zumstein.